

Kniffe & Tricks

Ein heikles Thema: Die Druckpunkte

Immo erläutert Euch die Druckpunkte am menschlichen Körper und die möglichen Folgen von Fesselungen, die diese Punkte nicht beachten, beziehungsweise überlasten.

In folgendem Bild habe ich die Druckpunkte einmal grob eingefärbt. Diese Druckpunkte sind bei Mann wie Frau gleich. Wie Ihr seht, unterteilen sich die Punkte alleine im Oberkörperbereich schon auf neun verschiedene Bereiche.

1. Kompletter Hals- und Nackenbereich

Dass niemals ein Seil über die Kehle geschlungen werden sollte, dürfte aus naheliegenden Gründen bekannt sein. Jedoch kann auch bei einem über den Nacken laufenden Seil Gefahr drohen: Sobald dieses von vorne auf Zug gebracht wird, drückt das Seil links und rechts am Hals auf die Halsarterien (Schlagadern!), was unter Umständen den Carotis Sinus Reflex auslösen kann. Dieser führt zu einer schlagartigen Bewusstlosigkeit und kann je nach Lage des/der Gefesselten nicht bemerkt werden. In diesem Fall sofort entfesseln (Verbandsschere) und in die stabile Seitenlage bringen – auch ein Notruf ist hier angebracht!

Vermeiden lässt sich dies durch eine gewissenhafte Kontrolle des Zuges am Seil. Generell gilt: Ihr solltet immer problemlos Euren Zeigefinger zwischen Seil und Hals einhaken können.

3. Ellenbogenbeuge

Auch hier liegt eine Arterie, die sehr leicht abgebunden werden kann. Der Druckpunkt liegt jedoch nur im Bereich der Beuge. Wenn Ihr also unbedingt an dieser Stelle fesseln „müsst“, achtet darauf, dass kein Druck auf die Beuge ausgeübt wird. Fesselt lieber etwas oberhalb der Beuge.

2. Bereich unter den Achseln

Dass niemals ein Seil über die Kehle geschlungen werden sollte, dürfte aus naheliegenden Gründen bekannt sein. Jedoch kann auch bei einem über den Nacken laufenden Seil Gefahr drohen: Sobald dieses von vorne auf Zug gebracht wird, drückt das Seil links und rechts am Hals auf die Halsarterien (Schlagadern!), was unter Umständen den Carotis Sinus Reflex auslösen kann. Dieser führt zu einer schlagartigen Bewusstlosigkeit und kann je nach Lage des/der Gefesselten nicht bemerkt werden. In diesem Fall sofort entfesseln (Verbandsschere) und in die stabile Seitenlage bringen – auch ein Notruf ist hier angebracht!

Vermeiden lässt sich dies durch eine gewissenhafte Kontrolle des Zuges am Seil. Generell gilt: Ihr solltet immer problemlos Euren Zeigefinger zwischen Seil und Hals einhaken können.

4. Innenseite der Handgelenke

Immer und immer wieder sehe ich Bilder von Subs im Netz, deren Hände blau sind – das finde ich weder ästhetisch, noch ist das zu verharmlosen! Achtet darauf, die Hände immer so weit wie möglich breitflächig zu fesseln, also mit mehreren Wicklungen, dabei sollten die Hände mit den Innenseiten zueinander liegen, damit der Druck auf die Außenseite gerichtet ist!



5. Innerer Bereich des Daumengelenks

Hier verläuft die Sehne des Daumens. An dieser Stelle kommt es sehr leicht zu einer Entzündung der Sehne, die mehrere Wochen bis Monate andauern kann! Die einzige Fessel-Situation, bei der dies passieren kann, ist eine sehr stark verrutschte Handfesselung, oder aber, wenn man Sub's Daumen aneinanderbindet. Das mit den Daumen lässt mal lieber, wenn Ihr nicht genau wisst, wie das zu machen ist.

Generell gilt bei Bondage:

1. Achtung auf die Druckpunkte und darauf, dass dort keine Knoten drücken können. Die drücken sogar dann, wenn das Seil an sich recht schlaff ist.
2. Macht öfters den Drucktest: Mit dem Finger sachte die Haut eindrücken – hinterlässt das einen weißen Fleck, der nicht SOFORT wieder verschwindet, dann sofort weg mit der Fesselung!
3. Aufmerksames Beobachten: Wenn Sub's zartrosa Hautton sich langsam in Ozeanblau verwandelt und betroffene Körperteile dementsprechend kalt werden, dann kann auch etwas nicht stimmen – also runter mit den Fesseln!
4. Kommunikation: Sprecht Sub des öfteren an, sie/er weiß am besten, wie es sich anfühlt. Viele Sub's vergessen aber im Rausch der Gefühle, auf (Warn-) Signale des eigenen Körpers zu achten, oder denken fatalerweise, es gehört eben so.
5. Notsicherung: IMMER eine Möglichkeit der SCHNELLSTEN Befreiung parat liegen haben und im Fall der Fälle zumindest versuchen, Ruhe zu bewahren.

Ich hoffe, ich habe Euch mit diesem Gruselkatalog nun nicht den Spaß verdorben, denn solange Ihr diese Punkte und Regeln beachtet, ist und bleibt Bondage ein Spiel zu beider Seiten Lust, das wirklich ungefährlich ist. Es ist wie mit allen Dingen: Macht man es richtig, passiert auch nichts! Immo